

**Satzungen**  
der  
**Wollweberzunft zu Buzbach**  
von 1478 und 1492

mitgeteilt

von

**Dr. Bernhard Schädel.**

Nachfolgende Statuten des Buzbacher Wollenhandwerks befinden sich in der Bibliothek des Gymnasiums zu Bidingen. Sie sind auf einem  $14\frac{1}{2}$  Centimeter breiten und 86 Centimeter langen, aus fast gleichen Hälften bestehenden Pergamentstreifen, die in der Mitte an einander genäht sind, geschrieben und wurden von mir bereits 1879 unter den dem hiesigen Gymnasium gehörigen Urkunden gefunden. Da sie in kurzen Absätzen schmal unter einander geschrieben sind, galten sie früher, trotz ihres profaischen Inhalts, für — ein Gebicht. Die Zahlenbezeichnung der einzelnen Bestimmungen ist von späterer Hand hinzugefügt. Wie die Urkunde, die nach einer Mitteilung des Herrn Dir. Dr. Otto in Buzbach schon lange in Verlust geraten ist, gerade hierhin gelangte, ist bis jetzt unerklärt. Vermutlich kam sie aus städtischem Besitz in den des Gymnasiums.

Nach einer Erklärung des Herrn Dir. Dr. Otto ist unter „geschmälzter“ Wolle gefettete Wolle zu verstehen, wie mir von Herrn Wollfabrikant D. Schäfer zu Bidingen bestätigt wird. „Wersten, rahmen, rechen“ sind noch heute gangbare Bezeichnungen.

Isz ist zu wissen, dasz im iare unsers hern m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>lxxviiij off dinstag nach unser lieben frauwen tag assumptionis <sup>1)</sup>) genant unser genedigen hern amptlude und kelner mit raidee und ver-

<sup>1)</sup> Also am 18. August.

willigungen des gemeyn hantwercks der wolnweberczonft zu Butzpach umb besserung und mering wiln der meynster desselben gemeyn hantwercks gesaist, geordnet und eyntrechteligen ubberkomen und eyns worden sin, alle disse nachgeschriebene puncte und artickel durch eyn iglichen wie nachgeschrieben steet zu Butzpach by penen und buszen gehalten und von unser genedigen hern wegen gehanthabt sal werden ane alle geverde.

1. Zum irsten ist verboden, das nyemandis zu Butzpach eynche stockwergk machen sal, ez sye danne das der die czonft habe und eyn meynster desz hantwercks sy; wer solichs ubberfore, so dick des noit geschee, sal der unsern genedigen hern mit der hoisten busze und ach dem hantwerck mit der hoisten busz verfallen sin.

2. Item ab eyncher inwoner zu Butzpach eyn stuck machen worde an sich selbs, sin wip, sin kinder zu cleyden, sal soliche stuck durch eyn meynster des wolnhantwercks gemacht werden und durch anders nyemandis, doch das der, desz dasz stuck ist, solichs nit mit der eln verkeuff in keyne wise; wer solichs ubberfore, der sal von iglicher eln unsern genedigen hern mit funf gulden zu busz verfaln sin, so dicke und viel des noit geschicht.

3. Item sal furtmene keyne inwoner zu Butzpach, der disz czonft nit eyn hait, ader uszlendischer ubber iare keyn woln duch mit der eln verkeufen ader schnyden, desz eyn ele mynner danne eyn halben gulden gildet, uszgescheiden inne den fryen merttagen; und were solichs ubberfore, der buszet unsern genedigen hern hoiste busze und des hantwercks hoiste busze.

4. Item sal keyn blackfarbe nyemandis ferben ane woln duche, ins sy dan ane kleydunge, und wer das obberfore, der buszet unsern genedigen hern hoiste busze und des hantwercks hoiste busze.

5. Item sal keyne meynster, der des hantwercks ist, keyne garn adder werften keyfen durch sich ader ymands und sal keyne inwoner, er sy des hantwercks ader nit, keyne gesmelctz woln keufen, sonder eyn meynster magk keufen ader entnemen eyner umb den andern dru phont garns und nicht mene; und were solichs ubberfore, der buszet unser genedigen hern hoiste busze und des hantwercks hoiste busze.

6. Item welcher borger ader inwoner zu Butzpach weit zu mart farn wil und zu Butzpach nidder wil legen, sal er sich desz inne gastis wise zu verkeufen gebruchen nach ordenungk des

hantwercks und nit selbs verferben after ire ducher in erem czeichen, so ferre das solich ere weidt zu probe und czu martte komen sy; und were das obberfore, der buszet unsern genedigen [hern]<sup>1)</sup> hoiste busze und des hantwercks hoiste busze, so dick und viel des noit geschicht.

7. Item so ist man oberkomen, das eyn iglicher gesast ist und zale heldet, der sale sin harnesche auch halden und czugen, als eme geboret in der nehesten messe; geschee desz nit, were das were, der sale vorbasz siner zale beraubet sin und keyne doiche machen als lange, bis das ere sin harnesche geczugete, als eme geborte, und weyre auch off disse nehest messe doiche machte und danne sin harnesche nit keuffte in der selben messe, der sale ins vorbasz verbuszen mit des hantwercks hoiste busze.

8. Item sale auch eyn iglichs das zale hait off das mynste von harnesche hayn eyn phantzer, eyn koller, eyn ysenhoidt, eyn krebis und henschen hone.

9. Item auch so sale man keyne unbesegelt doiche zu Franckfort in der meynster czinszehusze by andern doiche feyle hone, und were dit oberfore, der sale ins verbuszen mit des hantwercks hoiste busze und sollen darzu soliche doiche myn genedigen junchern verfaln sin, ere sin wenigk ader fiel.

10. Item auch so sale keyner desz hantwercks eynige doiche, die usz dem hantwerck verkauft sin, sie sine besegelt ader unbesegelt, widder zu eme keufen ader brengen und die zu Franckfort in der meynstere czinszhusz feyle hone; und were dit oberfore, der solde auch verbuszen mit des hantwercks hoiste busze, und soliche doiche minen genedigen junchern verfaln sin, als vore geschriben stet.

Anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>lxxxxii off den sontag letare<sup>2)</sup>, das unser genedigen hern und jungfrauwe keller zu Butzpach haben anegesehen notdorft und beswernis des wolnhantwercks daselbst und sint mit rade oberkomen und verbuden eym iglichem inwoner,

1. der des wolnhantwercks nicht eyn ist, keyn woln garn zu machen, wenigk ader viel, und wer das also oberferet, der sale verfaln sin unsern genedigen hern und jungfrauwe mit dem garn, das also gemacht ist; darzu sale he verbussen von iglichem phonde

<sup>1)</sup> Fehlt in der Hf.

<sup>2)</sup> Also am 1. April.

den thornis halp unseren genedigen hern und jungfrauwe und halp dem hantwerck, also fiel und dicke des noit geschicht.

2. Item sale keyne meynster, der des hantwercks ist, keyne garn ader werften ader gesmelczt woln keufen und sale keyne meynster eyner umb den andern nicht mene dan fier phont keufen ader entnemen; wer das garn ader werften ader gesmelczt woln keufet, der sale verfaln sin mit garn und werften und woln unsern genedigen hern und jungfrauen und dem hantwerck mit des hantwercks hoiste busze.

3. Item ist man oberkomen: eyn iglichs doiche, das verkorn veret, das sale man mit kontschaft verkeufen, und were solichs nicht endede, der sale den kerczenmeynster und der gesellschaft verfaln sin mit czehen thornis ane weyne und eyn phont waysche ane das gelichte.

4. Item sale keyne meynster keyne frymde doiche keufen und die mit listen ferben, und were das oberfore, so soln die doiche unsern genedigen hern und jungfrauen sin und dem hantwerck verbuszen mit des hantwercks hoiste busze.

5. Item weyre dem andern ane sin raymen sleht ane sin wissen und willen ader sin seyle ader sin rechen davon truge ader sinen rechen von dem doiche dede, der busset eyn phont waysche, eyn firtel wyns.

6. Item weyre da qweme und brechte garn ader gesmelczt woln feyle eynem meynster ader siner frauwen, der solde sie behalden, bis weyre die kerczenmeynster bis das hie ader sie kontlich . . mechte, wo ins here qweme weyre, da . . . und nicht endede, das man kont . . . der sale verfaln sin unse . . .<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Beschädigt.